

TSV Herrsching II – SC Weßling 4:2 (2:1)

Nach zwei Niederlagen in Folge ging es für den SCW gegen Herrsching nur noch um die Ehre und darum die über fünfzehn Jahre andauernde Serie ohne Niederlage gegen die Ammerseekicker fortzuführen.

Die Weßlinger starteten wesentlich engagierter als noch unter der Woche gegen Wörthsee und waren die klar spielbestimmende Mannschaft. Trotzdem war es der TSV der durch einen Konter 1:0 in Führung ging (7.). Der Schock dauerte aber nicht lange bis der SCW zum Ausgleich kam. Nach einer Flanke von Franz Dyrda ließ der Herrschinger Torwart den Ball fallen und Felix Hegetusch staubte in Torjägermanier zum 1:1 ab. Wenig später hatte Corbi Schedlbauer die Führung auf dem Fuß, scheiterte aber nach Vorarbeit von Franz Dyrda an der Latte. Kurze Zeit später wieder ein Rückschlag. Nach einem schlimmen Fehler von Nando von Rebay ging der Underdog aus Herrsching wieder in Führung. Pausenstand 2:1.

Nach der Pause sah man dann einen SCW wie zu Ende der Hinrunde. Mit geschätzten 80% Ballbesitz wurden die Herrschinger in der eigenen Hälfte festgenagelt und folgerichtig fiel auch das 2:2, wieder durch Felix Hegetusch, nachdem Chris Steffen geflankt hatte. Auch in der Folgezeit hatte Herrsching nichts entgegenzusetzen und Weßling hätte in Führung gehen müssen, konnte seine Chancen aber nicht verwerten. In der 85. Minute musste dann unverständlicherweise der stark spielende Franz Dyrda dem erfahrenen Günter Hielscher weichen. Zwei Minuten später war es dann auch Günter Hielscher, der den Ball völlig unnötig im Mittelfeld verlor und der darauffolgende Konter das 3:2 für Herrsching brachte. Der SCW warf daraufhin alles nach vorne und wurde in der Nachspielzeit sogar noch mit dem 4:2 bestraft, ein völlig unverdienter Sieg für die Ammerseekicker.

Die letzte Woche hat den SCW durch drei Last-Minute-Niederlagen um jegliche Aufstiegsträume gebracht. Jetzt heißt es den Kopf für die restlichen Spiele wieder frei zu bekommen.